

- **Anerkennung - aber wie?**  
**Wir beraten und qualifizieren.**

Wir unterstützen Personen die in ihrem im Ausland erlernten Beruf in Hessen arbeiten möchten und ihre Berufsqualifikation anerkennen lassen wollen.

- **Keine formale Berufsqualifikation?**  
**Wir qualifizieren.**

Wir bieten Qualifizierung für Migrantinnen und Migranten (insbesondere Geflüchtete) ohne anerkannten Berufsabschluss, als Einstieg in eine weiterführende Qualifizierungslaufbahn und als ersten Schritt in den Arbeitsmarkt.

- **Interkulturell kompetent?**  
**Wir schulen und beraten.**

Wir beraten und schulen Agenturen für Arbeit, Jobcenter, Kommunen und Unternehmen im Bereich der interkulturellen Kompetenzentwicklung.

- **Arbeitsrechtliche Fragen?**

Wir beraten Geflüchtete zu ihren Rechten und Pflichten im Arbeitsverhältnis und unterstützen sie bei Problemen im Job.

Das IQ Landesnetzwerk Hessen ist eines von insgesamt 16 Landesnetzwerken im bundesweiten Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“.

Ziel ist die Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten.

Die Koordination des IQ Netzwerks Hessen arbeitet mit einer Vielzahl an operativen und strategischen Partnern daran, die gleichberechtigte Teilhabe von Migrantinnen und Migranten am Arbeitsmarkt zu fördern.

Aktuell besteht das Netzwerk aus der Koordination und 23 Teilprojekten.

**Koordination IQ Landesnetzwerk Hessen:**

Institut für berufliche Bildungs-, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (INBAS GmbH)

Herrnstraße 53  
63065 Offenbach

Tel.: +49 (0)69/27224-0  
E-Mail: iq-hessen@inbas.com  
www.inbas.com  
www.hessen.netzwerk-iq.de

Stand: Juli 2018  
Foto: ©Rawpixel.com/fotolia.com



**Vielfalt fördern  
und Fachkräfte gewinnen!**

## IQ Landesnetzwerk Hessen

Wir fördern die Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten in Hessen

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Die Anerkennungsberatung wird in Hessen zusätzlich aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Zusammen. Zukunft. Gestalten.



Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

## Angebote

### ▪ Angebote für Personen mit ausländischer Berufsqualifikation

Wer in seinem im Ausland erlernten Beruf in Deutschland arbeiten möchte, benötigt in vielen Fällen eine offizielle Anerkennung. Die Voraussetzungen sind von Fall zu Fall sehr unterschiedlich. Bei allen Fragen rund um die Anerkennung eines im Ausland erworbenen Berufs- oder Schulabschlusses bietet das IQ Netzwerk Hessen gezielte Beratung und Begleitung.

#### Anerkennungsberatung

Die Anerkennungsberatung unterstützt und berät in allen Fragen rund um die Anerkennung ausländischer Qualifikationen. Sie wird hessenweit kostenlos in den Räumlichkeiten der Agenturen für Arbeit angeboten.

#### Qualifizierungsberatung

Sollte die Qualifikation aus dem Ausland nicht oder nur teilweise der deutschen Ausbildung entsprechen, unterstützt die Qualifizierungsberatung bei der Suche nach einer Anpassungsqualifizierung oder einem alternativen Qualifizierungsweg.

#### Qualifizierung

Das IQ Netzwerk Hessen bietet Qualifizierungsmaßnahmen, in denen zusätzliche Qualifikationen erworben werden können, die zu einer vollen Anerkennung des ausländischen Berufsabschlusses führen. Zudem gibt es Brückenmaßnahmen für Akademikerinnen und Akademiker, um deren Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.

## Angebote

### ▪ Arbeitsrechtliche Beratung für Geflüchtete

Die Beratungsstelle Faire Integration am Standort Frankfurt bietet Beratung in arbeitsrechtlichen Fragestellungen für Geflüchtete und stärkt sie darin, sich gegen Ausbeutung und Benachteiligung auf dem Arbeitsmarkt zu schützen.

### ▪ Angebote für Personen ohne formale Berufsqualifikation

Die „First Step“-Projekte bieten für Migrantinnen und Migranten, insbesondere Geflüchtete ohne Berufsausbildung, den Einstieg in eine berufliche Qualifizierung. Die Projekte unterstützen dabei, in den Bereichen „Alten- und Krankenpflege“, „Dienstleistung und Handwerk“ sowie im „Gewerblich-technischen Bereich“ eine Grundqualifikation zu erwerben und berufliche Potenziale auszubauen. Parallel bieten alle „First-Step“-Projekte eine berufsbezogene Sprachförderung und pädagogische Begleitung. Die Teilnahme ebnet den Weg für weiterführende und vertiefende Qualifizierungen und ist ein erster Schritt in den Arbeitsmarkt.

### ▪ Angebote für Arbeitsmarktakteure zur interkulturellen Kompetenzentwicklung

Damit Migrantinnen und Migranten gleichberechtigt am Arbeitsmarkt teilhaben können, braucht es interkulturelle Öffnung und Kompetenz auf Seiten der Arbeitsmarktinstitutionen, Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen. Das IQ Netzwerk Hessen unterstützt durch verschiedene Projekte hessenweit Jobcenter, Agenturen für Arbeit, Klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) und öffentliche Verwaltungen bei interkulturellen Öffnungsprozessen und der interkulturellen Kompetenzentwicklung der Mitarbeitenden. Zudem werden hessenweit Grundsensibilisierungen mit dem Schwerpunkt „Asyl und Flucht“ für Mitarbeitende in Jobcentern angeboten.

## Partner im Landesnetzwerk

- AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN gGmbH, Frankfurt
- Arbeit und Bildung e.V., Marburg
- beramí berufliche Integration e.V., Frankfurt
- Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V., Frankfurt
- Bildungswerk der nordhessischen Wirtschaft gGmbH
- Bildungszentrum Kassel GmbH
- DIALOG-Bildungsinstitut Kassel e.K.
- Europäischer Verein für Wanderarbeiterfragen e.V., Frankfurt
- Frankfurt University of Applied Sciences / Hessisches Institut für Pflegeforschung
- Freiburg International Academy GmbH
- FRESKO e.V. - Verein für Bildungs- und Kulturarbeit, Wiesbaden
- Institut für berufliche Bildungs, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (INBAS GmbH), Offenbach
- Internationaler Bund Südwest gGmbH für Bildung und soziale Dienste, Darmstadt
- Kreishandwerkerschaft Fulda
- KUBI - Verein für Kultur und Bildung e.V., Frankfurt
- Mittelhessischer Bildungsverband e.V., Marburg
- Stadt Wiesbaden - Amt für Zuwanderung und Integration, Wiesbaden
- startHAUS GmbH, Offenbach
- Zentrum für Arbeit und Umwelt Gießen gGmbH